

(Nr. 191.) Protokollextract der Zweiten Kammer von demselben Tage, die Berathung der Zweiten Kammer über die Petition des Gerichtsamtserpedienten Ehrhardt in Löbau um Erhöhung der Auslösungen bei auswärtigen Expeditionen betreffend.

Präsident von Zehmen: An die vierte Deputation.

(Nr. 195.) Kaufsofferte Friedrich Wilhelm Knoblauch in Leisnig und Genossen, Baupläne zur Errichtung eines Landgerichts in Leisnig betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist an die zweite Deputation abzugeben als zu Position 6 des außerordentlichen Budgets gehörig.

(Nr. 196.) Petition der emeritirten Geistlichen Frd. Reh in Bärnsdorf und Genossen um Gleichstellung mit den nach dem Gesetze vom 8. April 1872 emeritirten Geistlichen.

Präsident von Zehmen: An die Zweite Kammer abzugeben, bei deren vierter Deputation sich mehrere ähnliche Petitionen bereits befinden.

(Nr. 197.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 16. Januar 1874, die Verhandlung der Zweiten Kammer über die Beschwerde und Petition der Schießhausbesitzerin verehel. Teubert in Treuen wegen ihr verweigerter Entschädigung für Erwerbsbeeinträchtigung betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist an die vierte Deputation bereits abgegeben.

(Nr. 198.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 16. Januar 1874, die Berathung der Zweiten Kammer über die Petition der verw. Clausniger in Dresden um Entschädigung für durch Errichtung eines Militärmassequartiers gehabte Verluste betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist ebenfalls an die vierte Deputation bereits abgegeben.

(Nr. 199.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 16. Januar 1874, die Berathung der Zweiten Kammer über die Beschwerde Rudolph Böllers in Dresden wegen einer von ihm erhobenen Stempelabgabe.

(Nr. 200.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 16. Januar 1874, die Verhandlung der Zweiten Kammer über die Petition des allgemeinen Hausbesitzervereins zu Dresden um Abwendung der Ausführung des Projectes eines Dammbaues Seiten der Berlin-Dresdner Eisenbahngesellschaft durch die Friedrichstadt und Wilsdruffer Vorstadt Dresdens betreffend.

Präsident von Zehmen: Beide Gegenstände sind ebenfalls bereits an die vierte Deputation gelangt.

(Nr. 201.) Anzeige des Herrn Staatsministers Dr.

von Gerber, daß die Ausstellung der das sächsische Schulwesen betreffenden Gegenstände für die Mitglieder der Hohen Kammern von Donnerstag den 22. dieses Monats ab in den Stunden von 10—2 Uhr täglich geöffnet sein wird.

Präsident von Zehmen: Ich bitte, das betreffende Schreiben zu verlesen.

Secretär Bürgermeister Lühr: Dasselbe lautet so:

(Wird verlesen. S. dasselbe M. II. K. S. 568.)

Präsident von Zehmen: Es ist zunächst der Dank für diese Mittheilung und Einladung auszusprechen. Ich habe noch zu bemerken, daß das Local, wo diese Ausstellung stattfindet, Schloßstraße Nr. 17, zweite Etage, also im Locale des Cultusministeriums ist.

(Nr. 202.) Bericht der vierten Deputation der Ersten Kammer über die Petition des Vereins für Naturheilkunde in Chemnitz wegen Einführung des Impfszwanges.

(Nr. 203.) Bericht derselben Deputation über eine Petition, beziehentlich Beschwerde des Gastwirths Fr. Herrmann Junge zu Altstadt-Borna wegen eines von dem Gerichtsamte Borna herausgegebenen Tanzregulativs.

(Nr. 204.) Mündlicher Bericht der vierten Deputation der Ersten Kammer über eine von Rudolph Böller in Dresden eingereichte Beschwerde, Verwendung des Contractstempels zu einem in Dresden über ein ausländisches Kaufsobject abgeschlossenen Contract betreffend.

(Nr. 205.) Die erste Deputation der Ersten Kammer zeigt an, daß sie bereit ist, über das Resultat des Vereinigungsverfahrens in Betreff des Decrets Nr. 8, einige proceßrechtliche Bestimmungen betreffend, mündlichen Vortrag zu erstatten.

Präsident von Zehmen: Die eben vorgetragenen vier Gegenstände stehen auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 206.) Kaufsofferte D. H. Bernhardt's und Genossen in Döbeln, den Justizneubau in Döbeln betreffend.

Präsident von Zehmen: An die zweite Deputation abzugeben.

(Nr. 207.) Anschließpetition des Steinkohlenbauvereins Königsgrube-Bernsdorf, Herstellung einer Eisenbahnverbindung der Kohlenwerke der Delitzsch-Gersdorf-Bernsdorfer Revier mit der Staatsbahn auf Staatskosten, eventuell um Concession für die Kohlenwerke der erwähnten Revier zur Herstellung dieser Bahnverbindung.

Präsident von Zehmen: Die gleiche Petition ist auch bereits bei der Zweiten Kammer eingegangen und wird dießseits daher nur zu asserviren sein.

(Nr. 208.) Die vierte Deputation der Ersten Kammer